

MEIN WIEN

GASTRO-GUTSCHEIN

950.000 Haushalte erhielten dieser Tage den Gastro-Gutschein der Stadt. Wo kann man ihn einlösen? MEIN WIEN gibt Antworten auf diese und weitere Fragen.

Seite 11



Wien schafft Jobs für Junge

Die Stadt schnürt ein Förderpaket für ArbeitnehmerInnen und junge Arbeitsuchende.

Seite 06–07



Kultursommer

„Der Wiener Kultursommer ist gerettet – mit Events in der ganzen Stadt“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig.

Seite 13

CLUB WIEN MIT DEM CLUB WIEN DEN SOMMER VOLL GENIESSEN

Alle Infos zum Club: club.wien.at
01/277 55 22

Seite 20–23



Comeback des Sports

Tennis, Beachvolleyball, Schwimmen und mehr: die besten Plätze zum Draußensein in unserer Stadt.

Seite 18

SMARTE STADTENTWICKLUNG

3 Landstraße**1.900 WOHNUNGEN AUF DEN ASPANGGRÜNDE**

Auf dem Stadtentwicklungsgebiet Aspanggründe-Eurogate entstehen bald 1.900 Wohnungen, eine AHS für rund 800 SchülerInnen, ein Kindergarten sowie Büros. Zum Verweilen wird ein zwei Hektar großer Park mit zahlreichen Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten einladen, zudem sollen die Dächer begrünt werden. Die Otto-Preminger-Straße, der Landstraßer Gürtel, die Landstraßer Hauptstraße und die Adolf-Blamauer-Gasse umschließen das 11,5 Hektar große Areal. Mit dem Bau der Wohnungen soll bereits 2022 begonnen werden. wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/zielgebiete/erdbergermais/teilgebiete

10 Favoriten**STADTVIERTEL ENTSTEHT AM KEMPELENPARK**

„Am Kempelenpark“ wird bis 2027 ein Stadtteil mit Wohnungen, Büros, einer Volksschule und einem Kindergarten errichtet. Eine Schau im Park informiert über die städtebauliche Entwicklung des einstigen Siemens-Geländes.

Bis 31. 12., Mo–So 7–20 Uhr, 10., Kempeleng. 1, Eintritt frei, Tel. 01/6000-66010, www.amkempelenpark.at

15 Rudolfsheim-Fünfhaus

Pelzgasse wird „cool“

Rudolfsheim-Fünfhaus sagt der Hitze den Kampf an und macht die Pelzgasse zur ersten Schwammstraße Wiens. Unter der gepflasterten Straße wird aus grobkörnigem Material ein sogenannter Schwamm angelegt, der das Regenwasser speichert und Bäumen mehr Wasser spendet. Apropos: Die Pelzgasse bekommt auch fünf zusätzliche Bäume und zudem zwei Grünbeete, einen Trink-

hydranten sowie neue Sitzgelegenheiten. Neben der Pelzgasse werden drei weitere Straßen in Wien dauerhaft zur „Coolen Straße plus“. Zudem hat die Stadt bis 20. September in einigen Grätzln temporäre „Coole Straßen“ eingerichtet – etwa in der Meidlinger Wolfganggasse. Auch dort kann man im Sommer im Schatten verweilen und sich unter Sprühnebeln abkühlen. coolestrasse.at

**23 Liesing**

Liesingbach wird weiter zurück zur Natur gebracht

Bis 2027 wird die zweite Hälfte des in Wien 18,4 Kilometer langen Liesingbachs renaturiert. Das bringt mehr Hochwassersicherheit, bessere Wasserqualität und idyllische Uferbereiche. Baustart für das erste, rund 300 Meter lange Teilstück zwischen Liesinger Platz und Rudolf-Waisenhorn-Gasse ist im Oktober.

Telefon 01/4000-96530, gewaesser.wien.gv.at



22 **Donaustadt**

Mähboote in Aktion

Die Alte Donau wurde bereits ein Mal komplett durchgemäht.



Gleich im März starteten die Mähboote der Stadt, um die für die Wasserqualität so wichtigen Wasserpflanzen, die sogenannten Makrophyten, zu mähen. Bereits rund 1.100 Tonnen Mähgut wurden bisher aus dem Wasser geholt und in das Kompostwerk Lobau gebracht. 25 Arbeitsboote – davon 15 wendige Amphibienmähboote – sind im Dau-

ereinsatz. Sie sind auch in ausgewählten Bereichen auf der Neuen Donau, in der Kuchelau und im Mühlwasser unterwegs. So sind in der Millionenstadt in allen Naturbadegewässern ein ungetrübter Badespaß – mit Sicherheitsabstand – und eine einwandfreie Wasserqualität garantiert.
Telefon 01/4000-96530,
gewaesser.wien.gv.at

RAUS INS GRÜNE



13 **Hietzing**
HÖRNDLWALD

Die Renaturierung des Hörndlwalds ist gesichert. Im 25.000 Quadratmeter großen Naturjuwel ist der Rückbau der Franziska-Fast-Wohnhausanlage geplant. Der Josef-Afritsch-Teich und ein weiteres Gewässer sollen erhalten bleiben. Beide bieten Lebensraum für schützenswerte Tierarten.

BIOSPÄREN-PARK

Im Jubiläumsjahr ist der Biosphärenpark Wienerwald auf der Suche nach Ideen zum Erhalt der Artenvielfalt, der Kulturlandschaft sowie des Erholungs- und Lebensraums im Wienerwald. Machen Sie mit beim Projektwettbewerb „15 Jahre – 15 Projekte“ und gewinnen Sie bis zu 4.000 Euro. **Einreichen bis 30.9.:**
bpbw.at/projektwettbewerb

14 **Penzing**

LUDWIG-ZATZKA-PARK
Nebelduschen zur Abkühlung der Umgebungstemperatur, ein großer Spielbereich für Kleinkinder und Kinder, zahlreiche Sitzmöglichkeiten sowie mehr Licht – der Ludwig-Zatzka-Park wird bis Oktober neu gestaltet. Bei der Planung des Parks konnten die PenzingerInnen mitwirken. **Gartentelefon 01/4000-8042, park.wien.gv.at**

NATURSCHUTZ

SUMMENDE DONAUINSEL

Ein EU-Projekt bevölkert die Insel mit Bienen.



Auf der Donauinsel gibt es heuer bereits 18 Bienenvölker. Auf den naturnahen Wiesenflächen blühen Kräuter und Wildblumen, entlang der Wege gibt es blühende Wildsträucher. Das Bienenprojekt ist Teil des EU-Projekts LIFE DICCA, das sich mit der Anpassung der Insel an den Klimawandel befasst. Imkermeister Thomas Zelenka betreut die rund 1,2 Millionen Bienen.
life-donauinsel.wien.gv.at



1 **Innere Stadt**

Neues Konzept für den City-Verkehr

Ziel sind weniger Autos und Schadstoffe. Auswirkung auf Nachbarbezirke soll noch überprüft werden.

Ein neues Konzept könnte den Verkehr in der Innenstadt um 30 Prozent reduzieren und den CO₂-Ausstoß mittelfristig halbieren. Dazu soll ein Einfahrverbot für Privat-Pkw eingeführt werden, das Ausnahmen beinhaltet, etwa für AnrainerInnen, TaxifahrerInnen und Beschäftigte, die außerhalb der

Öffi-Betriebszeiten beruflich in den ersten Bezirk fahren müssen. Die Initiative kommt von Vizebürgermeisterin Birgit Hebein gemeinsam mit Bezirksvorsteher Markus Figl. Bürgermeister Michael Ludwig möchte den Vorschlag u. a. wegen der Auswirkungen auf die Nachbarbezirke noch prüfen lassen.

AKTIV
TIPP7 **Neubau**

Oase im Spital

Food Trucks, Liegewiesen mit „Enzis“ zum Chillen und ein traumhafter Park mit über 60 Bäumen: Ein neuer Sommer-Hotspot, das WEST, lädt auf mehr als 5.000 Quadratmetern zum Verweilen und Plaudern in das urbane Grünareal des ehemaligen Sophienspitals ein. Ein Teil des früheren Sophienspitals soll künftig auch für kreative Veranstaltungen wie etwa Ausstellungen, Workshops, Symposien, Talks und Festivitäten genutzt werden können.

7., Apollog. 19, tägl. 10–28 Uhr,
01/524 98 03-0, west-space.at

15 **Rudolfsheim-Fünfhaus**

Abkühlung am Gürtel

Baden, essen, bewegen: Im August wird die „Gürtelfrische West“ zum vorübergehenden Freiluft-Treffpunkt für GenießerInnen. Die städtische Urlaubsoase an der Kreuzung Felberstraße/ Stollgasse (zwischen den Gürtelfahrbahnen) punktet mit Pool, SnackBar, Liegestühlen und Freizeitangeboten wie Yoga.

1.–31. 8., tgl. 10–18 Uhr (Schönwetter: 10–23 Uhr), Tel. 01/4000-15111 u. 01/524 98 03-0, rudolfsheim-fuenfhaus.wien.gv.at

12 **Meidling**
COMICS-BOX

Fans von Spider-Man und Star Wars aufgepasst: Mit über 800 nationalen und internationalen Comics für Kinder und Erwachsene bietet die Outdoor-Bibliothek Comics-Box spannende Lektüre. Schmökern und Lesen kann man bis Ende September (jeweils Di 15–19 Uhr, Do 10–14 Uhr).

12., Am Schöpfwerk 29/14 (vor dem Schuleingang, Tel. 01/245 03-12080, wohnpartner-wien.at, facebook.com/Comics.Box.Vienna

14 **Penzing**
**MIT DEM FAHRRAD
AUF GRÄTZL-TOUR**

Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner ist mit einem Lastenfahrrad im Bezirk unterwegs. Ausgerüstet mit Info-Material lädt sie auf Plätzen und in Parks zur öffentlichen Sprechstunde ein und beantwortet Fragen rund um den Bezirk.

6. 7., 16 Uhr (Loudonstegwiese),
16. 7., 15 Uhr (Satzbergwiese),
21. 7., 15 Uhr (Wienfluss, Abgang
Asgasse); Tel. 01/4000-14111,
penzing.wien.gv.at



6 Mariahilf
GRATIS INS HAUS DES MEERES
 Bunte Nashornvipern, freche Äffchen oder mächtige Krokodile: Das Haus des Meeres dürfen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren – mit dem „Mariahilfspiel-Heft“ – in den Sommerferien wochentags kostenlos besuchen. Gratis können die Sprösslinge auch die Boulderwand am Flakturm erklimmen. Insgesamt bietet Mariahilf 14 Veranstaltungen für Kinder, wie etwa Go-Kart-Rennen.

Telefon 01/4000-06110,
mariahilf.wien.gv.at

9 Alsergrund
BEZIRK FÖRdert KULTUR
 Unterstützung für Alsergrunder KünstlerInnen: Der Bezirk bietet Kulturvereinen heuer die Möglichkeit einer Gesamtförderung. Damit wird die gesamte Tätigkeit eines Kulturvereins unterstützt – nicht nur ein bestimmtes Projekt. Die Bezirkskulturförderung kann online beantragt werden.

Telefon 01/4000-09110,
alsergrund.wien.gv.at



10 Favoriten
KUNSTWERKE AUF DER FAVORITENSTRASSE
 Vom Viktor-Adler-Markt bis zum Sonnwendplatz beleben fünf Projekte der Ausstellung „Fokus Favoriten“ die Favoritenstraße. Bis Ende September sind etwa Lichtinstallationen oder musikalische Darbietungen von KünstlerInnen wie Ines Doujak zu sehen. Am 18. Juli (16 bis 18 Uhr) werden am Sonnwendplatz die stählernen Objekte des „House of Transition“ aktiviert und auf den Öfen der Installationen diverse Speisen zubereitet. Weitere Termine gibt es online.

Telefon 01/361 01 99-0,
koer.or.at



11 Simmering
DEN ENKPLATZ ERKUNDEN
 Uralte Steine, geheimnisvolle Buchstaben und vergilbte Fotos: Das Bezirksmuseum Simmering lädt forschungsbegeisterte Kinder von sechs bis zehn Jahren und deren erwachsene Begleitung zur Freiluft-History-Tour ins Grätzl rund um den Enkplatz ein. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

28. 7., 10 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter Tel. 01/4000-11119

17 Hernals
SOMMERKINO
 Film ab heißt es für Kinofans am „Coolen Platz“ Dornerplatz. Der Kulturverein „Liebenswertes Hernals“ und das VOLXkino bieten cineastisches Freiluftvergnügen. Zu sehen ist etwa „Monos“ von Alejandro Landes. Die geltenden Abstands- und Hygieneregeln werden bei den Filmabenden natürlich eingehalten.

17., 18., 24. und 25. 7. jeweils bei Einbruch der Dunkelheit, etwa ab 21 Uhr, volxkino.at



21 Floridsdorf
ABENTEUERSPIELPLATZ IN DER TETMAJERGASSE
 Rutschen, klettern und balancieren: Der Abenteuerspielplatz für Kleinkinder bis Jugendliche wird revitalisiert. Spielgeräte aus Holz, Seile, Netze und ein sanierter Ballspielkäfig laden zu aktiven Stunden ein. Die Eltern entspannen sich auf den erweiterten Sitzmöglichkeiten oder aber am neu errichteten Spieltisch.

Telefon 01/4000-21114,
floridsdorf.wien.gv.at

22 Donaustadt
FOTOS VOM GEMEINDEBAU
 Wer macht das schönste Gebäude- oder Architekturfoto? Gemeindebau-BewohnerInnen der Donaustadt können die schönsten Ecken ihrer Wohnhausanlage abknipsen und dabei tolle Preise gewinnen. Pro Person dürfen maximal drei Bilder eingereicht werden.

Einsendungen bis 31. 8. via E-Mail an lokal22@wohnpartner-wien.at oder persönlich in Donaustädter wohnpartner-Lokalen. Adressen: wohnpartner-wien.at/ueber-uns/kontakt/wohnpartner-team-22



23 Liesing
U6-STATION ERLAAER STRASSE BEKOMMT ZWEITEN AUFZUG
 Flott zum Gleis: Die U6-Station Erlaaer Straße erhält bis Schulbeginn 2021 einen zweiten Aufgang. Dadurch gelangen die Fahrgäste künftig schneller auf den Bahnsteig zur U-Bahn. Der zusätzliche Zugang im Bereich des neuen Stadtentwicklungsgebiets „In der Wiesen“ wird in mehreren Phasen errichtet. Der Auftakt fand am Pfingstwochenende statt. Die zweite Bauphase wird zwischen Mitte Oktober 2020 und Ende März 2021 stattfinden, die dritte zwischen April und August 2021 – während des laufenden Betriebs.

Tel. 01/79 09-100, wienerlinien.at

UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE MENSCHEN

Ausbildung schafft Chancen

17 Millionen Euro investiert die Stadt Wien in die berufliche Zukunft junger WienerInnen. Sie sind von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise besonders betroffen.

Bei den WienerInnen zwischen 20 und 24 Jahren hat sich die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. 16.154 junge Frauen und Männer sind derzeit ohne Job – und damit ohne Zukunftsperspektive. Um sie nachhaltig zu unterstützen, hat die Stadt

» *Wir brauchen für alle, die eine Lehre machen wollen, einen fixen Lehrplatz.* «

Michael Ludwig
Bürgermeister

Wien ein Corona-Ausbildungspaket geschnürt, das vom Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) umgesetzt wird.

„Wir wollen damit jungen Wienerinnen und Wienern das Fundament für eine gute berufliche Zukunft und echte Lebensperspektiven geben“, sagen Bürgermeister Michael Ludwig und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. Dafür nimmt die Stadt Wien

17 Millionen Euro in die Hand. Vom Bund, der für die Arbeitsmarktpolitik zuständig ist, fordern Ludwig und Hanke zusätzliche Maßnahmen für junge Menschen.

WENIGER LEHRSTELLEN

Corona hat den Arbeitsmarkt völlig verändert. Auch die Lehrstellen reduzieren sich. Bei den dem AMS gemeldeten offenen Lehrstellen zeichnet sich ein Rückgang von 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab. Im Mai ist die Zahl der Lehrstellensuchenden in Wien um 1.936 auf 3.986 gestiegen. Das ist ein Zuwachs von 94,4 Prozent. Bürgermeister Michael Ludwig: „Alle Expertinnen und Experten erwarten für den Herbst einen Rückgang an Lehrstellen. Das trifft vor allem jene Jugendlichen, die jetzt mit der Schule fertig werden. Wir brauchen deshalb für alle, die eine Lehre machen wollen, einen garantierten Lehrplatz, entweder in einem Ausbildungsbetrieb oder in der überbetrieblichen Lehrausbildung.“ Vizebürgermeisterin Birgit Hebein: „Wir müssen rasch handeln, um jungen Menschen die Sicherheit zu geben, ihre Talente auch entfalten zu können.“

» *Die Lehrlinge von heute sind die Zukunft dieser Stadt.* «

Birgit Hebein
Vizebürgermeisterin

ZEHN MILLIONEN EURO FÜR DIE LEHRAUSBILDUNG

Spätestens im September sollen in Wien die notwendigen Ausbildungsplätze in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung zur Verfügung stehen. Die Stadt erhöht den bisherigen Finanzierungsbeitrag an das AMS für die überbetriebliche Lehrausbildung in der Höhe von 6,7 auf 10 Millionen Euro. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen die Jugendlichen gut auf die Lehre vorbereitet werden – unter anderem mit neuen Tablets sowie zusätzlichem Förderunterricht und Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung.

SIEBEN MILLIONEN EURO FÜR QUALIFIKATION

Der Qualifikationspass Wien unterstützt Menschen, die ihre berufliche Qualifikation über die Pflichtschule hinaus verbessern wollen. Jetzt la-



den waff und AMS Wien ganz gezielt 18- bis 21-jährige arbeitslose WienerInnen ein, den Lehrabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung nachzuholen.

JUGENDSTIFTUNG FÜR ZUKUNFTSBERUFE

Trotz der aktuellen Krise auf dem Arbeitsmarkt gibt es Bereiche, die dringend Arbeitskräfte suchen – zum Beispiel der Gesundheitsbereich, der Bereich IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) und der Klimaschutz. Der waff entwickelt daher jetzt ein Modell für eine Arbeitsstiftung, wo er mit Branchen und Unternehmen, die Fachkräfte suchen, kooperiert und damit jungen arbeitssuchenden WienerInnen einen beruflichen Neustart ermöglicht.

Kümmernummer für Lehre und Beruf: 0800 20 20 22



waff-Geschäftsführer Fritz Meißl, Bürgermeister Michael Ludwig, Vizebürgermeisterin Birgit Hebein und Wirtschaftstadtrat Peter Hanke (v. l.) präsentieren das Corona-Ausbildungspaket, das vor allem jungen Menschen helfen soll.

Kurzarbeit: Zeit für Bildung nutzen

Der waff unterstützt Menschen, die sich jetzt Sorgen um ihren Job machen.

Rund 215.000 WienerInnen sind derzeit in Kurzarbeit. Wer sich in dieser Zeit weiterbilden oder sich beruflich verändern will, kann auf die Unterstützung des waff zählen. Neben Information und Beratung gibt es auch finanzielle Förderungen von bis zu 5.000 Euro für berufliche Weiterbildung. Insgesamt stehen dafür heuer fast 24 Millionen Euro zur Verfü-



gung. Bereits unmittelbar nach Ausbruch der Corona-Krise hat die Stadt die Mittel für die waff-Insolvenzstiftung um drei Millionen Euro aufgestockt, um Opfer von Unternehmensinsolvenzen bei einem beruflichen Neuan-

fang zu unterstützen. Derzeit stehen insgesamt 700 Plätze zur Verfügung – um 435 mehr als geplant.

Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung: 2., Nordbahnstraße 36, Stiege 1/3. Stock, Telefon 01/217 48-555, waff.at



RATHAUS

MICHAEL LUDWIG
Bürgermeister

MIT KRAFT IN RICHTUNG ZUKUNFT

Wir unterstützen besonders die jungen Menschen, damit sie beruflich ihren Weg finden.

Waren von den gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie vor allem ältere Menschen betroffen, leiden die jungen besonders stark unter den wirtschaftlichen Folgen der Krise. Im Mai waren fast 173.000 Menschen arbeitslos – ein Plus von 57,2 Prozent zum Vorjahr. Sehr viele davon sind junge Menschen zwischen 20 und 24 Jahren. Außerdem gibt es aktuell deutlich weniger Lehrstellen. Dem wirkt die Stadt Wien mit einem umfassenden Corona-Ausbildungspaket entgegen. Damit zeigen wir, in welche Richtung es gehen muss. Für mich ist entscheidend, dass kein jugendlicher Zeit verliert und eine vollwertige sowie qualitätsvolle Ausbildung als Grundlage für einen guten Arbeitsplatz und ein Einkommen, von dem man leben kann, bekommt. Wir lassen niemanden zurück. Darauf können sich die Jugendlichen selbst, aber auch ihre Eltern, verlassen.

GANZTAGSSCHULEN

Eltern sparen Kosten

Ab September sind Ganztagschulen kostenfrei. Auch das Mittagessen ist völlig gratis.

Für verschränkte Ganztagschulen sind künftig keine Beiträge mehr zu zahlen. Damit entlastet die Stadt Wien Familien mit 40 Millionen Euro im Jahr 2021. Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky stellt fest: „Bisher wurden den Eltern pro Monat 180 Euro verrechnet. Da dieser Betrag entfällt, werden soziale Unterschiede ausgeglichen und für alle Kinder gleiche Bedingungen geschaffen.“ Auch



Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky bei einem Besuch der Volksschule Wagramer Straße im Herbst 2018.

das Mittagessen ist inbegriffen. Für die Spätbetreuung ab 15.30 Uhr werden pro Schuljahr 200 Euro, für eine zusätzliche Jause – wenn von den Eltern gewünscht – 270 Euro verrechnet. Für MindestsicherungsbezieherInnen entfallen die Beiträge. „Die verschränkte Ganztagschule ist pädagogisch die

beste Schulform für Kinder“, so Czernohorszky, „im Tagesverlauf wechseln sich Lernen und Freizeit ab. Das ermöglicht konzentriertes Arbeiten und es bleibt Zeit für Ruhe, Kreativität und Bewegung.“

70 GANZTAGSSCHULEN

Im Herbst starten sieben neue Ganztagschulen. Da-

mit gibt es 63 Volksschulen und sieben Mittelschulen in verschränkter Form. Die Stadt Wien erweitert das Angebot laufend. Durch Neubauten, Erweiterungen und Umbauten kommen jedes Jahr bis zu zehn zusätzliche Standorte dazu.

Schulinfo Wien, Tel. 01/525 25-7700, schulen.wien.gv.at

SEMMELWEIS KLINIK

UNISTANDORT IN GERSTHOF

Das Areal der Semmelweis Klinik und des Spitals Gersthof wird künftig als Schul- oder Universitätsstandort genutzt. Das 44.000 Quadratmeter große Grundstück wird an die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) verkauft und bleibt damit in öffentlicher Hand. Das Areal ist weiter öffentlich zugänglich, auch der Turnsaal soll von nahen Bildungseinrichtungen genutzt werden können.

Bildungscampus in Penzing entsteht

Derzeit entsteht in der Deutschordenstraße in Penzing ein Bildungscampus für über 1.100 Kinder. Ab 2022 wird er einen Kindergarten mit zwölf Gruppen sowie je eine ganztägige Volksschule und Neue Mittelschule bieten. Auch Räume für Sonderpädagogik und eine Musikschule wird es geben. Und um den Bildungscampus werden 400 geförderte Wohnungen errichtet. Schulinfo Wien, Tel. 01/525 25-7700, schulen.wien.gv.at

Diese Computergrafik zeigt, wie der fertige Bildungscampus West aussehen könnte.



Neues Öko-Kraftwerk

Wiens Kläranlage reinigt seit 40 Jahren die Abwässer der Stadt. Und sie produziert auch saubere Energie.

Rund 6.000 Liter Abwasser gelangen jede Sekunde in die Kläranlage in Simmering. 20 Stunden dauert es, bis das Wasser gereinigt ist. Über den Donau-



» **In Wien gewinnen wir jetzt Strom aus Abwasser.** «

Ulli Sima
Umweltstadträtin

kanal fließt es – wieder sauber – in die Donau. Jetzt wird Wiens Kläranlage zum Öko-Kraftwerk: Dank eines neuen Verfahrens produziert sie wertvolle Öko-Energie.

ENERGIE AUS KLÄRGAS

Einfach erklärt: Bei der Bearbeitung des Klärschlammes, der bei der Reinigung anfällt, entsteht Klärgas. Dieses besteht zu zwei Dritteln aus energiereichem Methangas.

20 Millionen Kubikmeter davon fallen jährlich an. Über Filteranlagen gelangt dieses Gas in Blockheizkraftwerke. Dort wird es verbrannt, Wärme und elektrischer Strom werden gewonnen. „Die neue Anlage ist wichtig für Wiens Klimabilanz: Der Ausstoß von CO₂-Äquivalenten sinkt um rund 40.000 Tonnen pro Jahr“, erläutert Umweltstadträtin Ulli Sima. ebswien.at/e_os

BRAKE ENERGY

U-BAHN NUTZT BREMSENERGIE

Wer bremst, gewinnt Strom. Wenn eine U-Bahn bremst, wird Energie frei. Sie wird jetzt in Strom umgewandelt. Mit diesem Strom strahlt die Beleuchtung und laufen Rolltreppen sowie Aufzüge – etwa in der U2-Station Hardeggasse und in der U1-Station Altes Landgut. wienerlinien.at

U-BAHN-AUSBAU

ÖFFIS MACHEN WIEN KLIMAFREUNDLICH

Wien baut die U-Bahn weiter aus. Die Linien U2 und U5 treffen sich künftig am Matzleinsdorfer Platz. Das Linienkreuz U2xU5 wird Platz für 300 Millionen zusätzliche Fahrgäste bieten und vermeidet jährlich bis zu 75.000 Tonnen CO₂. wienerlinien.at/oekologie

Klima: Abschied von Öl und Gas

Wien hat erste Klimaschutzgebiete festgelegt. Die Nutzung umweltfreundlicher Energie ist dort Pflicht.

Vier von fünf Neubaugebieten sollen in Wien künftig Klimaschutzgebiete sein. Das heißt, dort darf bei Neubauten kein fossiles Gas oder Öl für Heizung und Warmwasser verwendet werden. Voraussetzungen sind einerseits die vorhandene oder ausbaubare Fernwärmeleitung und andererseits verfügbare erneuerbare Energie – etwa Erdwärme.

Die ersten drei Klimaschutzgebiete wurden Ende Juni in der Leopoldstadt, in Neubau und in Ottakring geschaffen. „Bis Jahresende sollen in fünf weiteren Bezirken Klimaschutzgebiete beschlossen werden. Bis Mitte 2021 sind solche Gebiete für ganz Wien geplant“, kündigt Vizebürgermeisterin Birgit Hebein an. stadtentwicklung.wien.gv.at/energie/erp



„Die Klimaschutzgebiete sind eines der größten Klimaschutzvorhaben dieser Stadtregierung“, hält Vizebürgermeisterin Birgit Hebein fest.

WIEN SETZT PRIORITÄTEN: Die wichtigsten Ausgabenschwerpunkte 2019



2,3 Mrd.
Gesundheit



2 Mrd.
Soziales



1,7 Mrd.
Bildung



864 Mio.
Kinderbetreuung

RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

Nulldefizit früher als geplant

Wien ist für die aktuelle Corona-Krise gut aufgestellt: Die Stadt hat 2019 ausgeglichen bilanziert – früher als geplant. Gleichzeitig wurden hohe Investitionen getätigt und auch Rücklagen gebildet.

Geplant war sie für heuer, doch schon ein Jahr früher ist sie gelungen: Die „schwarze Null“ im Budget der Stadt steht. „Ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2019 und ein disziplinierter Budgetvollzug machten es möglich“, erläutert Wiens Finanzstadtrat Peter Hanke zufrieden. Konkret wurden im Jahr 2019 in Wien 9,2 Millionen Euro Überschuss erwirtschaftet, das Budgetvolumen betrug insgesamt 14,2 Milliarden Euro. Gleichzeitig hat die Stadt zusätzliche Rücklagen in der Höhe von 758 Millionen Euro aufgebaut.

„Das ist vor allem in Anbetracht der aktuellen Corona-Krise von Vorteil“, stellt Hanke fest. Hilfsmaßnahmen

wie das Notquartier in der Messe Wien, Taxi-Gutscheine für SeniorInnen, Homeoffice-

» *Mit viel Disziplin haben wir unser Ziel schon ein Jahr früher erreicht.* «

Peter Hanke
Finanzstadtrat

Investitionen und der Wiener Gastro-Gutschein (siehe auch Seite 11) konnten so rasch umgesetzt werden.

WIRTSCHAFTSMOTOR LÄUFT

Für die Wiener Wirtschaft lief das Vorjahr ebenfalls sehr erfolgreich: Es gab er-

neut einen Rekord bei den internationalen Betriebsansiedlungen (siehe Kasten Seite 11) sowie einen Rückgang der Arbeitslosigkeit um 4,7 Prozent. Im gleichen Zeitraum konnten in Wien 15.587 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

AUSGABEN-SCHWERPUNKTE

Damit das Niveau bzw. Leistungsangebot Wiens weiterhin hoch gehalten werden kann, wurde weiter kräftig in bestimmte Kernbereiche investiert. So wurden 1,7 Milliarden Euro für Bildung, 2,3 Milliarden Euro für Soziales und 864,3 Millionen Euro für Kinderbetreuung bereitgestellt.

wien.gv.at/finanzen

WIEN-BUDGET

EINNAHMEN & AUSGABEN

14,2

MILLIARDEN EURO

Insgesamt tätigte die Stadt Wien im Jahr 2019 Einnahmen und Ausgaben in dieser Höhe. Die gesamten Ausgaben wurden aus eigener Kraft finanziert – der Schuldenstand wurde sogar um 9,2 Millionen Euro verringert. Damit betragen die Finanzschulden der Stadt Wien mit 31. Dezember 2019 6,69 Milliarden Euro, das sind 6,6 Prozent des Bruttoregionalprodukts.

wien1x1.at

So funktioniert der Wiener Gastro-Gutschein

Mitte Juni erfolgte die Verteilung der Gutscheine im Wert von 25 bzw. 50 Euro an alle Wiener Haushalte. Fragen und Antworten zum Ablauf der großen Unterstützungsaktion lesen Sie hier.



Wiens Bürgermeister Michael Ludwig (rechts, stehend) und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (links) präsentieren den Gastro-Gutschein.

Wo kann ich den Wiener Gastro-Gutschein einlösen?
Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind mit einem Kleinplakat gekennzeichnet. Eine aktuelle Liste der Betriebe finden Sie über die Internetseite der Aktion.

Ich habe den Gutschein nicht bekommen. Was muss ich jetzt tun?
Wenn der Wiener Gastro-Gutschein nicht an Ihrer Haushaltsadresse angekommen ist und Sie sichergestellt haben, dass nicht vielleicht bereits Ihre MitbewohnerInnen – sofern Sie in einem Mehrpersonenhaushalt leben – diesen angenommen haben, nutzen Sie das Online-Kontaktformular.

Wofür kann der Gutschein eingelöst werden? Wie lange ist der Gutschein gültig?
Der Wiener Gastro-Gutschein kann ausschließlich für Speisen und alkoholfreie Getränke eingelöst werden. Die Gastronomin bzw. der Gastronom bekommt im Nachhinein ausschließlich den verkonsumierten Betrag ausgezahlt. Also unbedingt Appetit mitnehmen. Die Wiener Gastro-Gutscheine gelten bis zum 30. September 2020.

Kann ich den Gutschein auf mehrere Besuche aufteilen?
Nein. Der Wiener Gastro-Gutschein ist nur einmalig einlösbar. Retoungeld/Retourwert in Gutscheininform

wird nicht zurückgegeben. Es wird also ausschließlich der verkonsumierte Betrag an den Gastronomiebetrieb überwiesen. Trinkgeld kann extra gegeben werden.

Kann ich den Gutschein auch bei Abholung oder Zustellung einlösen?

Ja, wenn Sie bestellte Speisen in Lokalen, die an der Aktion teilnehmen, abholen. Wenn das Lokal die Speisen selbst zustellt, kann die Gastronomin bzw. der Gastronom entscheiden, ob eine Einlösung des Gutscheins möglich ist. Bei Bestellung über Internetplattformen ist die Einlösung nicht möglich.

Wer trägt die Kosten für diese Aktion?

Die Kosten in der Höhe von 40 Millionen Euro trägt die Stadt Wien.

Warum gibt es diese Aktion?

Die Aktion ist ein Dankeschön der Stadt Wien für den Zusammenhalt, den die WienerInnen während der Corona-Krise an den Tag gelegt haben. Gleichzeitig soll diese Aktion mithelfen, die über 6.000 Gastronomiebetriebe in Wien wieder in Schwung zu bringen.

Wenn Sie mit Ihrem Wiener Gastro-Gutschein, aber auch darüber hinaus, wieder Lokale besuchen, tragen Sie zu diesem wichtigen Aufschwung bei.

wienergastrogutschein.at

WIRTSCHAFT

STANDORT WIEN: BELIEBT WIE NIE ZUVOR

So viele Betriebsansiedlungen wie noch nie gab es 2019 in Wien – insgesamt 266. Auch die größte Bank der Welt, die Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), eröffnete in der Stadt. „Es ist der achte Rekord in Folge“, sagt Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien. Der Trend ist Folge von Standortfaktoren sowie langjähriger Vorarbeiten der Wirtschaftsagentur Wien, wie Delegationsreisen und Verhandlungen. Das Investitionsvolumen wurde im Vergleich zu 2018 mehr als verdreifacht. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke sagt: „Die neuen Betriebe lösten 731 Millionen Euro an Investitionen aus und brachten der Stadt 1.972 neue Arbeitsplätze.“
wirtschaftsagentur.at

TROTZ CORONA

SICHERES REISEZIEL

Das Reiseportal „European Best Destinations“ hat Wien unter die 20 sichersten Reiseziele gereiht, die am wenigsten von COVID-19 beeinträchtigt sind. Davon profitieren auch die WienerInnen. Viele Jobs – ob in der Hotellerie oder Gastronomie – sind mit einer blühenden Tourismus-Branche verknüpft.
weltreise.wien.info

Bewährtes Gesundheitssystem

Der Wiener Gesundheitsverbund hat in Zusammenarbeit mit mehreren Privatspitälern rund 2.000 verschobene Operationen früher als vorgesehen nachgeholt. Die erste Bilanz nach Corona fällt aber nicht nur deshalb positiv aus.



» Mit einer klaren Strategie konnten wir Wien gut durch die Pandemie führen. «

Peter Hacker
Gesundheitsstadtrat

Wiens Gesundheitssystem hat seine Krisenfestigkeit während der COVID-19-Pandemie bewiesen. Nun konnten auch die verschobenen, planbaren Operationen nachgeholt werden. Wiens Gesundheitsstadtrat Peter Hacker zieht zufrieden Bilanz: „Nach nur

wenigen Wochen der Einschränkungen haben wir den OP-Betrieb schrittweise wieder in Richtung Normalzustand hochgefahren.“

BESTENS VORBEREITET

Schlüssel zum Erfolg war, die Spitäler und Pflegeeinrichtungen der Stadt rechtzeitig

vor COVID-19 zu schützen. So wurde das Virus weitgehend von den am meisten gefährdeten Risikogruppen – den PatientInnen in Spitälern und BewohnerInnen in Pflegeheimen – ferngehalten. „Gleichzeitig konnte die Akutversorgung für die Wiener Bevölkerung stets ge-



währleistet werden“, so Michael Binder, Medizinischer Direktor des Wiener Gesundheitsverbunds. Für die Zukunft ist Wien ebenfalls gerüstet: Die bisherigen Erfahrungen fließen in die Vorbereitung auf eine mögliche zweite COVID-19-Welle ein.

gesundheitsverbund.at

STANDORT FAVORITEN

ZENTRUM FÜR DIABETIKER

Die Arbeiten am Diabeteszentrum Favoriten laufen auf Hochtouren. Ab Sommer 2021 wird es auf rund 500 Quadratmetern bis zu 8.000 Menschen versorgen. Betroffene können sich an der Planung der Einrichtung beteiligen – per Online-Fragebogen oder via Telefon. **Tel. 01/515 61-318, survey.goeg.at/index.php/793141**

Besuche im Spital sind genau geregelt

Mund-Nasen-Schutz tragen sowie Hygiene- und Abstandsregeln beachten: Das sind die Voraussetzungen, unter denen man derzeit die städtischen Kliniken besuchen kann.

„Der Schutz der Erkrankten ist unsere Hauptaufgabe. Wir wollen ihnen aber auch notwendige soziale Kontakte ermöglichen“, erklärt Wiens Gesundheitsstadtrat Peter Hacker. PatientInnen können pro Tag eine Person empfan-

gen. Deren Gesundheitszustand wird am Eingang genau überprüft. Die Personendaten der BesucherInnen werden erfasst, um eventuelle Infektionsketten nachverfolgbar zu machen.

Auch Besuche in den Ambulanzen sind nach vorheriger Terminvereinbarung wieder möglich. Begleitpersonen sind jedoch nur in Ausnahmefällen – etwa bei Minderjährigen – zugelassen.

gesundheitsverbund.at



Fiebertemperaturen beim Betreten des Krankenhauses: Zur Sicherheit wird der Gesundheitszustand der BesucherInnen überprüft.

FREIER EINTRITT BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN

Stadt wird zur Bühne

Unter dem Motto „Wien dreht auf! – Kultursommer 2020“ startet das kulturelle Leben wieder. 2.000 KünstlerInnen werden im Juli und August in Parks und an öffentlichen Plätzen auftreten – ein Lichtblick für WienerInnen und Kulturschaffende.

Ohne Theater, Kabarett, Konzerte, Lesungen und Tanzaufführungen ist Wien nicht komplett. Daher hat die Stadt ein Kulturkonzept erarbeitet, das den coronabedingten Sicherheitsmaßnahmen entspricht. Davon profitieren WienerInnen und Kulturschaffende. Sie sind von der Krise besonders betroffen.

INTERNATIONAL EINZIGARTIG

2.000 KünstlerInnen werden im Sommer bei freiem Eintritt auftreten. Die Stadt Wien fördert die Aktion und damit auch die Kulturschaffenden

mit einem Gesamtbudget von 4 Mio. Euro. Am genauen Programm wird noch getüftelt. „Eigentlich ist die Planung eines Programms dieses Ausmaßes binnen weniger Wochen unmöglich“, sagt Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. „Wien macht's möglich! Damit ist die Stadt international einzigartig.“

ZWEI GROSSBÜHNEN

Die Veranstaltungen sind von Donnerstag bis Sonntag am frühen Abend geplant. Pro Abend werden zwei Acts stattfinden. An einigen Auftrittsorten wird es untertags



Bürgermeister Michael Ludwig und Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler präsentieren den Wiener Kultursommer 2020 mit 800 Acts an rund 25 Spielstätten.

Kinder- und Jugendtheater geben. Im Norden und im Süden der Stadt werden überdachte Großbühnen für Musik-, Tanz- und Theateraufführungen errichtet. Bis zu 500 bzw. 300 BesucherInnen sind dort – mit Sicherheitsabstand – möglich.

FREILUFTBÜHNEN

Auch einige Parks werden abends als Spielstätten für

rund 100 BesucherInnen zur Verfügung stehen. Die genauen Standorte werden derzeit noch geprüft.

ARTIST CORNERS

Auf kleinen Podest-Bühnen, sogenannten „Artist Corners“, sind an öffentlichen Plätzen Liveauftritte mit ca. 30 BesucherInnen geplant.

Telefon 01/319 82 00-0, stadtwiemarketing.at

Denkmal für die verfolgten Homosexuellen in der Nazi-Zeit

Homosexuelle wurden im Nationalsozialismus brutal verfolgt und auch ermordet. Das wurde lange verdrängt. Mit einem Denkmal im Resselpark soll nun an die Opfer dieser Verfolgung erinnert werden.

Ende Juni wird eine Jury aus den acht Projekten des Gestaltungswettbewerbs den besten Entwurf küren. Anschließend beginnt die Umsetzung.

koer.or.at, queer.wien.at



Das Denkmal soll in Kürze im Resselpark errichtet werden.

LITERATUR

JELINEK-VERBUND GEGRÜNDET

Die Universität Wien und die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien haben den Interuniversitären Forschungsverbund Elfriede Jelinek gegründet. Ziel ist, Werk und Wirkung der Nobelpreisträgerin zu erforschen. Die Ergebnisse werden über neue Medien, Veranstaltungen und Publikationen präsentiert. ifv.jelinek.at

ERSTE ANLAUFSTELLE FÜR FRAGEN ZUR STADT

Hinein ins Rathaus!

Die wieder geöffnete Stadtinformation im Rathaus wurde übersichtlich und repräsentativ gestaltet. TouristInnen und WienerInnen erhalten Auskünfte rund um Wien und Services wie Beglaubigungen. Auch Führungen durch die Prunkräume können gebucht werden.

Wie kommt man zu Pass oder Parkpickerl? Wo kann man ein beschädigtes Verkehrsschild melden? Welche Sehenswürdigkeiten haben geöffnet? Bei Fragen und Anliegen zur Stadt und zum Magistrat ist man bei der Stadtinformation richtig.

VIEL SERVICE

Die MitarbeiterInnen sind wieder persönlich für WienerInnen und TouristInnen da. Für die Registrierung der Handy-Signatur und die Beglaubigung von durch den Magistrat ausgestellten Dokumenten für ausländische Behörden bitte telefonisch voranmelden.

GRATIS-FÜHRUNGEN

Die informativen Führungen durch die Prunkräume des Rathauses können derzeit



Die Stadtinformation im Rathaus bietet persönliche Beratung und eine große Auswahl an Informationsbroschüren.



von privaten Gruppen ab zehn Personen gebucht werden. Die einstündigen Rundgänge sind kostenlos

und beinhalten den Zutritt zum Gemeinderatssitzungssaal, zu den Wappensälen und zum großen Festsaal.

Stadtinformation, 1., Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz 1, Mo–Fr 7.30–17 Uhr, Tel. 01/4000-4001, stadtinformation.wien.gv.at



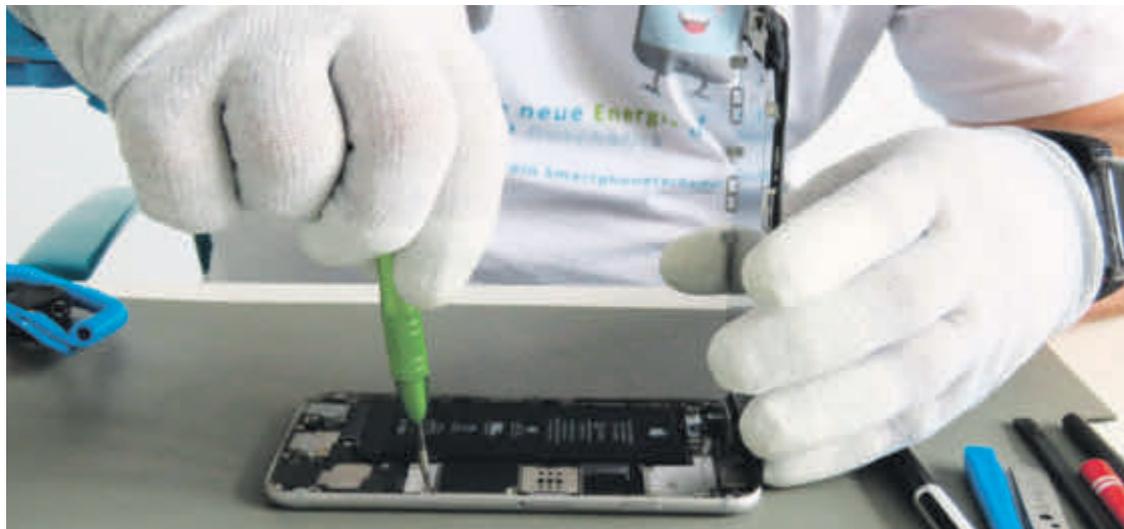
Yoga-Kurs im Freien: Auch das findet sich im VHS-Sommerprogramm.

Kurssaal im Grünen

Ab Juli starten Kurse der Wiener Volkshochschulen (VHS) auch in Parks und Gemeindebauten.

Die VHS bieten „mit Abstand“ die beste Bildung mit rund 5.000 Kursen. Viele finden bei Schönwetter im Freien statt, etwa Hip-Hop-Tanz für Kinder und Tai-Chi. Für alle, die ihr Geldbörstel schonen müssen, gibt es kostenlose einstündige Kurse in Parks und Gemeindebauten, etwa für Yoga, Gymnastik und Spa-

nisch. Auch „Deutsch im Park“ ist für alle ParkbesucherInnen, die spontan mitmachen wollen, kostenlos. Kurse zum Fliesenlegen und Ausmalen helfen, Geld zu sparen. An Angeboten, die mit „Heimvorteil“ gekennzeichnet sind, kann man auf Wunsch online teilnehmen. VHS-Bildungstelefon 01/893 00 83, vhs.at



REPARATURNETZWERK WIEN

Wir machen's wieder gut

Wenn das Smartphone, der Computer, die Waschmaschine oder der Geschirrspüler nicht mehr funktioniert oder der Reißverschluss der Lieblingsjeans kaputt ist, muss nicht sofort etwas Neues gekauft werden. Reparieren lassen schon die Umwelt, das Klima sowie die Geld-

börse und erhält Arbeitsplätze in der Region. Ein sicherer Tipp, damit bald alles wieder reibungslos funktioniert, ist das Reparaturnetzwerk Wien. Die Profis von 80 Betrieben reparieren mit ihrem Fachwissen und mit Leidenschaft so gut wie alles und sorgen für hohe Qualität und Top-Service.

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

„Sie schaffen auch schwierige Reparaturen. So helfen sie mit, dass Gebrauchsgegenstände viele weitere Jahre verwendet werden können“, erklärt Umweltberater Markus Piringer.

Die Umweltberatung, Hotline 01/803 32 32-22, reparaturnetzwerk.at

ALTE ELEKTROGERÄTE

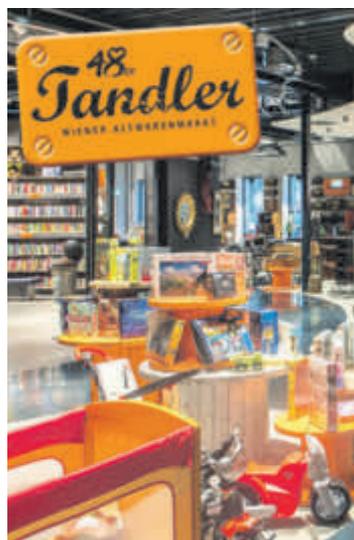
SICHER ENTSORGT

Alte Handys oder Kameras gehören nicht in den Restmüll, sondern auf einen Mistplatz der 48er. Die Rohstoffe werden recycelt und die gefährlichen Inhaltsstoffe von den Profis umweltgerecht entsorgt. Für funktionstüchtige Geräte – sie werden nach der zertifizierten Datenlöschung im 48er-Tandler verkauft – gibt es die Tandler-Box (siehe Artikel rechts).
Misttelefon 01/546 48, abfall.wien.gv.at

Gebraucht, günstig, für den guten Zweck

Wiens schicker Altwarenmarkt hat jetzt wieder geöffnet und bietet günstige Artikel für den Sommer. Aktuell gibt es etwa Fahrräder (ab 20 Euro), Griller und Liegen, aber auch Spiele sowie Bücher. Mit Glück findet man schöne Schnäppchen und hilft gleichzeitig Einrichtungen wie dem TierQuarTier Wien, die mit dem Erlös unterstützt werden.

5., Siebenbrunnengasse 3, Mi-Sa 10–18 Uhr, Misttelefon 01/546 48, 48ertandler.at



DIE HELFER WIENS



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44 diehelferwiens.at



VORSICHT BEI GIFTIGEM GAS

Kohlenstoffmonoxid (CO) ist ein giftiges Gas und weder zu riechen noch zu sehen. Die Gefahr einer CO-Vergiftung ist nicht auf die Heizsaison beschränkt. Auch hohe Temperaturen im Sommer können zu Fehlfunktionen bei defekten Gasthermen oder Durchlauferhitzern führen und zusammen mit mobilen Klimageräten kann es zu lebensgefährlichen Abgasrückstaus kommen. Deshalb Thermen, Heizungen und andere Gasgeräte regelmäßig fachgerecht warten lassen, fix montierte Split-Klimageräte verwenden und beim Duschen ein Fenster geöffnet lassen. CO-Melder (Fachhandel) warnen bei erhöhten Kohlenmonoxidwerten.

Die Helfer Wiens, Telefon 01/522 33 44, diehelferwiens.at

NEUES INTERNET-ANGEBOT

Online zur künftigen Gemeindewohnung

Die Stadt Wien stellt das System für die Vergabe von Gemeindewohnungen um.

Mehr Service für alle, die eine Wohnung in einem Gemeindebau suchen: Um das neue Zuhause zu besichtigen, muss man nicht mehr vor Ort sein.

Lage, Grundriss und Details, wie die Anzahl der Stufen zur Eingangstür, lassen sich jetzt auch online in Augenschein nehmen. Wohnungssuchende müssen auch nicht mehr wie

bisher aus zwei ihnen angebotenen Wohnungen wählen. Sie können – entsprechend ihrer Vorlieben und den Kriterien ihres Wiener Wohn-Tickets – eine Wunschwohnung aktiv suchen und auswählen. „Mit der neuen Möglichkeit der Online-Wohnungsvergabe bei Gemeindewohnungen führen wir die Wohnberatung Wien ins nächste Jahrzehnt“, sagt Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.



» Der Weg zur Wohnung wird einfacher. «

Kathrin Gaál
Stadträtin für Wohnen,
Stadterneuerung und Frauen

REGISTRIERUNG UND TICKET

Voraussetzung für die digitale Wohnungsvergabe ist die Online-Registrierung für ein Wiener Wohn-Ticket. Das wird nach Erfüllung der Grundvoraussetzungen vergeben. Dazu zählen etwa das Einkommen, das Mindestalter von 17 Jahren und die Dauer des Hauptwohnsitzes in Wien (mind. zwei Jahre an der gleichen Adresse). Möchte

man das digitale Angebot nicht nutzen, werden weiterhin zwei Wohnungen zur Auswahl vorgeschlagen. Bis Ende 2020 sind in Wien im Bereich Gemeindebau Neu 4.000 Wohnungen in Bau oder Planung. wohnberatung-wien.at



Betriebskosten jetzt prüfen lassen

Sind die Betriebskosten korrekt abgerechnet? Die Mieterhilfe gibt kostenlos Auskunft.

Bis spätestens 30. Juni wird MieterInnen die Betriebskostenabrechnung des Vorjahres zugestellt. Wer nicht ganz sicher ist, ob alles korrekt verbucht wurde, kann sich professionelle und kostenlose Hilfe holen. Die ExpertInnen der Mieterhilfe prüfen gemäß Mietrechtsgesetz. In diesem ist

genau geregelt, was den MieterInnen weiterverrechnet werden darf und was nicht. Kosten für Hausreinigung, Schneeräumung, RauchfangkehrerIn sowie die Beleuchtung allgemeiner Räume sind beispielsweise erlaubt. Erhaltungsarbeiten wie Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen am oder im Gebäude dürfen nicht enthalten sein.

Mieterhilfe, Telefon 01/4000-8000, Mo–Fr 9–16 Uhr, Termine nach telefonischer Vereinbarung, mieterhilfe.at



INVESTITIONEN IN KOMFORT UND SICHERHEIT

Wichtige Baustellen dieses Sommers

Verbesserungen für öffentlichen Verkehr sowie für FußgängerInnen und Radverkehr stehen im Mittelpunkt der Arbeiten.



Großbaustelle Linienkreuz U2xU5 auf dem Matzleinsdorfer Platz: Neue Verkehrsführung auf dem Gürtel ist notwendig.

Die Verlängerung der Straßenbahnlinie O, die nächste Phase des U-Bahn-Baus beim Matzleinsdorfer Platz – bei den aktuellen Baustellen stehen Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr auf der Agenda ganz weit oben. Aber auch Lücken im Radverkehrsnetz werden geschlossen und Verbesserungen für die FußgängerInnen umgesetzt. Die Investitionen bringen auch positive Impulse für die Bauwirtschaft.

MATZLEINSDORFER PLATZ

Für die Arbeiten an der zukünftigen U2-Station Matzleinsdorfer Platz ist ab Ende Juni die Nebenfahrbahn am Gürtel Richtung Westbahnhof gesperrt. Mit der neuen

Rampe zwischen den beiden Gürtelfahrbahnen gibt es von der Triester Straße und der Reinprechtsdorfer Straße eine neue Auffahrt – sie bleibt voraussichtlich bis 2026 bestehen.

VERLÄNGERUNG DES O

Schneller geht es bei der Verlängerung der Straßenbahnlinie O ins neue Stadtviertel Nordbahnhof. Sie wird voraussichtlich im Herbst eröffnet. Bis dahin kommt es zu Fahrstreifeneinengungen, ab 21. Juli ist eine rund einmonatige Sperre des Plateaus Am Tabor/Nordbahnstraße nötig.

HAUPTRADWEGNETZ

Von 14. Juli bis 28. August dauern die Arbeiten für einen Lückenschluss im Hauptrad-

wegnetz im 15. Bezirk. Im Bereich Possingergasse von Auf der Schmelz bis Hasnerstraße werden Fahrbahn und Gehsteige umgebaut und Haltestellenbereiche adaptiert.

HERNALSER HAUPTSTRASSE

Die Hernalser Hauptstraße wird von der Wichtelgasse bis zur Wurlitzergasse neu gestaltet. Fahrbahnaufdoppelungen und adaptierte Haltestellenbereiche erhöhen Sicherheit und Komfort für die FußgängerInnen. Außerdem werden die Wasserrohre erneuert. Bis Oktober verläuft der Verkehr deshalb über die Nebenfahrbahnen.
Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (7–18 Uhr), baustellen.wien.gv.at

BAUSTELLEN

WO WIRD WAS GEBAUT?

Weitere wichtige Baustellen der nächsten Monate

LERCHENFELDER STRASSE

Im Bereich Blindengasse bis Kaiserstraße werden Gleise und Weichen getauscht. Die Lerchenfelder Straße wird ab 6. Juli sechs Wochen für den Verkehr gesperrt. Danach wird ein Fahrstreifen stadteinwärts geöffnet. Bauende: voraussichtlich 6. September

ALSER STRASSE

Die Kreuzungsanlage Spitalgasse/Lange Gasse mit mehreren Straßenbahnweichen wird erneuert, der Streckenbereich bis Wickenburggasse saniert. Bis 13. September kommt es zu Einschränkungen und Umleitungen für Verkehr und RadfahrerInnen.

UMBAU FÜR DEN 15A

Fahrbahn und Gehsteige in der Raxstraße (6. 7.–6. 9.) und Grenzackerstraße (7.–30. 9.) werden für die Beschleunigung der Buslinie 15A umgebaut. Je Fahrtrichtung bleibt ein Fahrstreifen, die Umleitung führt auch über die Nebenfahrbahn.

EISENBANKREUZUNG FAVORITENSTRASSE

Die Schrankenanlage bei der Eisenbahnkreuzung Favoritenstraße/Himberger Straße wird umgebaut. Zwischen Olaus-Petri-Steg und Bahnlande ist die Favoritenstraße daher von 3. bis 23. August für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
baustellen.wien.gv.at

WIEN AM WASSER

**COPABEACH**

Einen 500 Meter langen Uferbereich, eine begrünte Sitzarena, zwei Sandstrände, kühlende Nebelduschen, einen coolen Skaterpark und vielfältige Gastronomie bietet der neu gestaltete CopaBeach.

copabeach.wien

NATURBADEN

In der ganzen Stadt warten Gratis-Badeplätze. Etwa auf den Stegen oder den Liegewiesen an der Alten Donau wie dem ArbeiterInnenstrand und der Strombucht, am 42 km langen Ufer der Neuen Donau, an der Dechantlacke in der Lobau oder am Mühlwasser.

wien.gv.at/freizeit/baden/natur/index.html

WASSERSPIELPLATZ

Wasserfälle, Bäche und Teiche mit Seilfähren – die Wasserspielplätze haben wieder geöffnet. Abstandsregeln einhalten.

wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/wasserspielplaetze.html

BOOT FAHREN

Die Bootsvermietungen an der Alten Donau haben wieder geöffnet. Mit Bootstypen wie z. B. Elektro-, Tret-, Ruder-, Segel-, Ausflugs- oder Partyboot. Tipp: Für Vollmondfahrten rechtzeitig reservieren!

alte-donau.info

Erfrischung im Bad

Schwimmen, Planschen und Relaxen sind in Wien wieder möglich. Um einen risikofreien Badebetrieb zu ermöglichen, gibt es spezielle Baderegeln.



Auf die städtischen Bäder wartet eine besondere Saison: Einiges ist bereits erlaubt – etwa die Benützung der Wasserrutschen –, anderes jedoch nicht. Die wichtigsten Regeln: 1-Meter-Mindestabstand im gesamten Badegelände, ein bis zwei Meter in den

Schwimmbecken. Auf die Hygiene wird ganz besonders geachtet. Ein Mund-Nasen-Schutz in den Innenbereichen wie Umkleiden wird empfohlen. Bis auf Weiteres geschlossen bleiben die Saunabäder. Wassergymnastik startet frühestens wieder im Oktober 2020 in den Hallenbädern.

BADEPLÄTZE ONLINE

Einlass ist nur für eine begrenzte Personenzahl gestattet. Freie Badeplätze werden im Internet sowie in der Stadt Wien App angezeigt. Eintrittskarten kann man in dieser Saison auch schon vorab kaufen.

Bädertelefon 01/4000-8044, wien.gv.at/baeder

Das Comeback des Sports

Informationen über Bewegungsangebote und Sportstätten auf bewegungfindetstadt.at



Auf die (Sport-)Plätze! Fertig! Los! Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 war Sport in Wien zuletzt nur stark eingeschränkt möglich. Jetzt hilft die Online-Plattform „Bewegung findet Stadt“ HobbysportlerInnen, wieder in Schwung zu kommen. Die laufend aktualisierte Internetseite liefert Antworten auf vielfältige Fragen – etwa: Was ist wo unter welchen Bedingungen möglich? Welche

Tennisplätze, Schwimmbäder und anderen Sportstätten haben geöffnet? Wo finden Sportbegeisterte Kurse?

KOOPERATION MIT CLUB WIEN

Die Plattform liefert darüber hinaus auch Informationen über die Partnerschaft mit dem CLUB WIEN sowie eine Vorschau auf Sportveranstaltungen im kommenden Herbst, die zur Teilnahme einladen.

bewegungfindetstadt.at

MEIN WIEN Was ist los?

Konzerte auf Booten auf der Alten Donau oder in Baulücken: Das „Wir sind Wien.Festival 2020“ bietet von Juli bis November besondere Kulturerlebnisse.

KULTUR

GEMEINDEBAU-KONZERTE

Der Verein Wiener ArbeiterInnenkonzerte tritt in den Höfen unterschiedlicher Gemeindebauten mit Beethoven-Werken auf.

5. 7., 11., Fialahof,
12. 7., 16., Sandleitenhof,
25. 7., 21., Schlingerhof,
Beginn jeweils 18 Uhr,
beethoven2020.wien.gv.at

BEEINDRUCKENDE FOTOS

Die poetische Bildsprache des weltweit bekannten Fotografen Alec Soth ist in der Ausstellung „Photography Is a Language“ im KUNSTHAUS WIEN zu sehen.

Bis 30. 8., 3., Untere Weißgerberstraße 13, 9 €, Telefon 01/712 04 91, kunsthauswien.com

HISTORISCHE FILMWERKE

Das Filmmuseum zeigt im klimatisierten Saal die Vielseitigkeit des Mediums Film. U. a. zu sehen: Dziga Vertovs „Der Mann mit der Kamera“ aus dem Jahr 1929 oder der afrikanische Film „Touki Bouki“ (1973).
2. 7.–16. 8., 1., Augustinerstr. 1, 10,50 €, Tel. 01/533 70 54, filmmuseum.at

OHREN AUF!

Das Haus der Musik lädt wieder zur Entdeckungsreise durch Klangwelten.
Tgl. 10–22 Uhr, 1., Seilerstätte 30, 14 €, Tel. 01/513 48 50, hausdermusik.com

KURZFILMFESTIVAL

Das „dotdotdot“ zeigt an 24 Festivalabenden rund 120 ausgewählte kurze Filme aus 40 Ländern unter freiem Himmel.

5. 7.–25. 8. Volkskundemuseum, 8., Laudong. 15–19, freiw. Spenden, Tel. 0650/509 00 50, dotdotdot.at

Wir sind Wien

Gäste der „Silent Boots-konzerte“ rudern über die Alte Donau und hören über Funkkopfhörer Bands, die live auf Nachbarbooten auftreten. Bei den Baulücken-Konzerten wird auf der Asphaltfläche der ehemaligen Schlachthofgründe gespielt; dabei sind u. a. Alicia Edelweiss (Foto) und Garish. Bis Herbst überrascht das „Wir sind Wien.Festival 2020“.

4. 7.–7. 11., Reservierungen (2 €) nötig bzw. Bootmiete (18 €); Tel. 01/982 24 61, wirsindwien.com



Nix mit Langeweile

Aus Legosteinen Roboter bauen und programmieren oder herausfinden, wie Strom funktioniert: Spannend, lehrreich und vor allem lustig wird das wienXtra-ferienspiel. Das Maskottchen Holli lädt zu den Aktionen – Kinder zwischen sechs und 13 Jahren können in den Sommerferien dabei sein. Heuer werden ab Ende Juni in den Schulen ferienspiel-Spezialausgaben ausgeteilt. Sie ersetzen den bekannten ferienspiel-Pass, enthalten wichtige Infos und gelten für Ermäßigungen. Telefon 01/4000-84355, wienxtra.at/kinderaktiv/#events

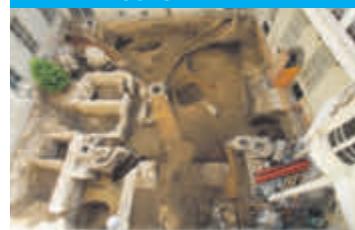
KINDER



SOMMERLESECLUB

Die Wiener Büchereien laden während der Ferien wieder Kinder und Jugendliche zum Lesen ein: 6- bis 14-Jährige können auf einem Bewertungsbogen ausfüllen, wie ihnen Bücher und Comics, Zeitschriften, E-Books usw. gefallen haben. Als Dankeschön erhalten fleißige Bücherwürmer ein Pickerlheft. Pro Bewertung gibt es ein Kuvert mit drei Überraschungspickerln. Alle Bewertungen, die bis 18. September in einer der 38 Büchereien abgegeben werden, nehmen an einer Verlosung teil. Es winken Preise, vor allem: Bücher! Telefon 01/4000-84500, buechereien.wien.gv.at

WIEN MUSEUM



SPANNENDES ÜBER DIE STADTGESCHICHTE

Wie wohnten die Römer im ersten Bezirk? Was suchte Beethoven in Heiligenstadt? An allen Standorten und zu allen Ausstellungen des Wien Museums gibt es Führungen, die Erstaunliches zur Wiener Stadtgeschichte vermitteln, zum Spezialpreis.

Ab 1. 7. private Führungen für bis zu 10 Personen um 25 €, Tel. 01/505 87 47-85180, wienmuseum.at

CLUB WIEN – SPEZIAL

Den Urlaub zu Hause genießen

Erfrischende Gewässer, kühle Erholungsgebiete, abwechslungsreiche Kultur – in unserer Stadt kann man es sich im Sommer richtig gut gehen lassen. **CLUB WIEN** bringt das Urlaubsfeeling zu Ihnen.

CLUB WIEN heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für die Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für einen tollen Sommer daheim.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie mit: online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitmachen bis 5. 8.!



5 x 6er-Weinset zu gewinnen

ERFRISCHENDE TROPFEN

An heißen Tagen dürstet es uns nach leichter Erfrischung. Mit den neuen Sommerklassikern „Weine, die schnalzen“ präsentiert Wein & Co die passenden Tropfen für warme Sommertage und -abende. Das 6er-Weinset ist eine Auswahl aus 24 Weinen österreichischer Top-WinzerInnen, die besonders frisch schmecken, bio oder nachhaltig zertifiziert sind und wenig Alkohol haben. Zudem sind die Weine in leichte Flaschen abgefüllt – das ist praktisch und gut für die Umwelt. Die Auswahl umfasst sowohl Weiß-, Rosé- als auch Rotweine.

weinco.at

3 x LeStoff-Tücher zu gewinnen
HAMAMTUCH MIT KULTFAKTOR

Federleicht und unbeschwert – so lässt sich der Sommer mit den Hamamtüchern von LeStoff genießen. Zusammengerollt ist das Multitalent aus 100 Prozent Baumwolle klein, leicht und superpraktisch, denn es ist überall dabei und fällt doch nicht ins Gewicht. Voll entfaltet bietet es auf einer Größe von 100 mal 180 Zentimetern pure Entspannung.

lestoff.at



3 x Außenleuchte No. 1 zu gewinnen
INDOOR & OUTDOOR

Wer seinen Garten, Balkon oder seine Terrasse gekonnt in Szene setzen will, ist bei den Outdoorleuchten von 8 seasons design, einer deutschen Marke, genau richtig. Die wohnliche Außenleuchte No. 1 ist in zahlreichen Farbkombinationen sowie in drei Größen erhältlich und kann so perfekt auf den Outdoorbereich abgestimmt werden. Die Leuchten bestehen aus wetterbeständigem Polyethylen für jede Temperatur.

8-seasons-design.com



3 x 1 Einzel-Reisehängematte zu gewinnen

BEGLEITER AUF REISEN

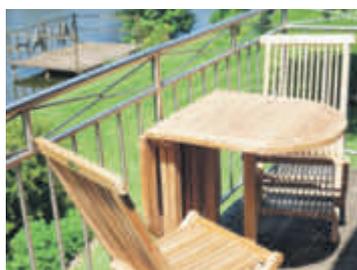
Wer gerne zelten geht, im Freien schläft oder Abenteuerreisen macht, weiß, wie wichtig ein gemütlicher Schlafplatz ist. Deshalb hat La Siesta ihre Reisehängematte so konzipiert, dass sie auf Touren den ultimativen Komfort bietet und trotzdem leicht und handlich zu verstauen ist. Dank des vom Familienunternehmen entwickelten Befestigungssystems EasyAdjust ist sie an jedem Ort blitzschnell aufgehängt und ebenso schnell wieder in dem praktischen Packsack verstaut. Ihr Funktionsstoff ist ultraleicht und sie lässt sich überall hin mitnehmen.

lasiesta.com

**5 x 1 Vichy-Pflegeset zu gewinnen
SOMMER, SONNE,
SONNENBRAND**

In den sonnigen Monaten braucht Ihre Haut besonders viel Schutz. Die Sommerneuheiten von Vichy sorgen für einen effektiven Sonnenschutz, vereint mit einem angenehmen Bräunungserlebnis. Im Pflegeset befindet sich ein Sonnenspray, angereichert mit Hyaluron, sowie eine Gesichtssonnenpflege mit Lichtschutzfaktor 50+.

vichy.at



**3 x 1 Balkonset zu gewinnen
RAUS AUF DEN BALKON**

Klein, aber fein: Das Balkonset von Ploß ist speziell für kleinere Balkone konzipiert. Es besteht aus zwei Premium-Teakholzstühlen und einem klappbaren Tisch. Teakholz ist äußerst beständig und wetterfest und daher bestens für Außenbereiche geeignet. Die Möbel sind langlebig und zeitlos und können selbst in den Wintermonaten draußen stehen bleiben.

ploss.de

**3 x 1 Bar-Set Baric zu gewinnen
BEREIT FÜR JEDE PARTY**

Sommer, Sonne, Strand und jetzt noch ein selbst gemachter Cocktail in der Hand – Cocktails einfach selber mixen, macht riesigen Spaß. Besonders wenn das richtige Equipment bereitsteht. Das kompakte und stylische Bar-Set Baric von WMF bietet alles, was eine kleine Profi-Hausbar benötigt: Shaker mit integriertem Barsieb, Barmaß, Eiszange und Stößel.

wmf.at



**5 x 1 Brettspiel zu gewinnen
DER WEISSE HAI**

Wer ist hier der Jäger und wer wird zum Gejagten? So dramatisch wie Steven Spielbergs Kultfilm ist auch das neue Brettspiel „Der weiße Hai“ von Ravensburger. Denn wenn die dreieckige Rückenflosse aus dem Wasser ragt, heißt es „Achtung!“ Mit vereinten Kräften muss der Hai aufgespürt werden, bevor er das Boot samt Besatzung versenkt. Für 2–4 SpielerInnen ab zwölf Jahren, 39,99 Euro.

ravensburger.at

IHRE VORTEILSWELT

KARTE
ANFORDERN
UNTER

club.wien.at oder beim
Clubtelefon **01/277 55 22**



DAS HABEN SIE VOM CLUB

CLUB WIEN ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir bei **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den über **230 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook facebook.com/club.wien.at

Natürlichkeit trifft Luxus

Das INNs HOLZ lädt zum Entspannen im Naturjuwel Böhmerwald ein.

Entspannen im Indoorpool oder Stressabbau im Naturbadesee: Das Mühlviertel bietet alpinen Charme und Luxus. Der Wellnessbereich ist das Herzstück des Resorts: Vitaloase, Kamin, Waldblick-Panoramalounge, Naturspa 16+, Saunen, Whirlpools und vieles mehr warten.

*INNs HOLZ Hotel & Chalets
4161 Ulrichsberg, Schöneben
10, Tel. 07288/706 00,
innsholz.at*

2 x 2 Nächte für 2 zu gewinnen
club.wien.at
01/277 55 22, mitmachen bis 3.8.



Galaktisches Wienspiel

Außerirdische feilschen mit intergalaktischen Händlern neben dem Stephansdom oder vor der Gloriette. Um Szenarien wie diese geht es im Würfelspiel „Merchants of Qultah“ für zwei bis vier Abenteuerlustige. Es verbindet die Grätzl der Stadt mit vielen Spielvarianten. Entwickelt wurde es von zwei WienerInnen, David Jindra und Illustratorin Lena Kirschenhofer. Sie suchen UnterstützerInnen für eine breite Auflage. Der CLUB WIEN verlost drei Vorabexemplare. *Merchants of Qultah, Telefon 0660/65 79 879, qultah.com*



3 SPIELE ZU GEWINNEN
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitmachen bis 31.10.



MEHR ALS EINE MASSAGE

Besser fühlen und bewusster sein: Nuad Phaen Boran bedeutet „heilsame Berührung“. Die Körperbehandlung bringt Körper, Geist und Seele in Balance.

körper werk raum, 10., Otto-Probst-Straße 34, 0677/62 41 21 65, koerperwerkraum.at

3 X 1 STUNDE NUAD-BEHANDLUNG GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 3.8.

Picknick im Grünen

Ein herrliches Picknick mit Blick über die ganze Stadt gibt es am Cobenzl. Vom Grammelschmalz bis zur Nusspotitze finden Sie in der Picknick-Box alles, was Sie für Ihren Ausflug auf den Wiener Hausberg brauchen. Ein Glaserl Wiener Gemischter Satz DAC vom Weingut Cobenzl darf natürlich nicht fehlen.

„Genuss am Cobenzl“, 19., Oberer Reisenbergweg/Höhenstraße, weingutcobenzl.at, facebook.com/GenussAmCobenzl



4 PICKNICK-BOXEN ZU GEWINNEN!
club.wien.at, 01/277 55 22, mitmachen bis 26.7.



SO SPIELEN SIE MIT

Wollen Sie an einem der angeführten

GEWINNSPIELE

teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

CLUB.WIEN.AT

Die Gewinne werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

Aktuelle Liste anfordern:

Clubtelefon 01/277 55 22
club.wien.at

CLUBPARTNER DES MONATS

11 TEAMSPORTS

Von den neuesten Fußballschuhen, Trikots und Teamsportequipment, das vor Ort veredelt wird, bis hin zu Trainings- und Fanartikeln der internationalen Top-Klubs: CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 11 Prozent Rabatt auf alles.

NÖTZWERK.AT

Auf der Online-Plattform nötzwerk.at können UserInnen aus über 40 Online-Angeboten, von Kurs bis E-Scooter-Ausflug, wählen. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 15 Prozent Ermäßigung.

KINO WIE NOCH NIE

Ab 9. Juli: „Wien wie noch nie“ lautet der Titel für das diesjährige Sommerkino. Das Filmarchiv Austria zeigt Stadtfilme aus 100 Jahren im Open Air am Augartenspitzen und im Metro Kinokulturhaus. CLUB WIEN-Mitglieder bekommen das Einzelticket um 7 Euro statt 8,50 Euro, den 10er-Block um 50 Euro statt 65 Euro.

HOT ROD TOUR

Die heiße Spritztour im kultigen Automobil liegt voll im Trend. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf alle Touren.

Mit CLUB WIEN zum Gipfel der Entspannung aufsteigen

Der Stress ist bei einem Besuch im Gipfelhaus Magdalensberg schnell Schnee von gestern.

Zirbensauna oder lieber römisches Dampfbad? Das Gipfelhaus Magdalensberg steht für Erholung und Entspannung. Auf über 1.000 Metern Seehöhe gibt es nicht nur einen 360-Grad-Panoramablick über Kärnten, sondern auch einen Außenjacuzzi mit Massagedüsen, Ruhebereiche, eine Teelounge mit Teespezialitäten und Trockenobst und vieles mehr.

Gipfelhaus, 9064 Magdalensberg 16, Tel. 04224/224 90, hotel-magdalensberg.at

2X2 NÄCHTE FÜR 2 PERSONEN ZU GEWINNEN
club.wien.at, 01/277 55 22

Mitmachen bis 3.8.





Bürgermeister
Michael Ludwig



4. JULI BIS 6. SEPTEMBER 2020

Film Festival 2020 #soWIENie

Das Film Festival auf dem Rathausplatz bietet Kultur und Kulinarik unter freiem Himmel. Ein neues Konzept sorgt heuer dafür, dass die nötigen Sicherheitsmaßnahmen bestmöglich umgesetzt werden.

Abstand halten – aber nicht zur Kultur: Trotz schwieriger Voraussetzungen findet heuer das Film Festival auf dem Rathausplatz statt. „Wir bieten auch in diesen Zeiten sicheren und unterhaltsamen Kultur- und Kulinarikgenuss“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig.

KREATIVE LÖSUNG

Für eine entsprechende Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde das Festival neu interpretiert.

Direkt vor dem Rathaus entsteht ein Open-Air-Kinobereich mit 500 Sitzplätzen, die in gemütlichen Logen für zwei oder vier Personen angeordnet sind. Die Reservierung der Logen ist gratis und erfolgt bequem vorab über die Internetseite oder direkt am Informationsschalter beim Eingang. Restplätze, sofern verfügbar, werden beim Infopoint vor Ort vergeben. Als weitere Maßnahme sind Eingangs- und Ausgangsbereiche voneinander getrennt. Boden-

markierungen, Hinweisschilder und Einblendungen auf LED-Wänden sowie der Leinwand dienen zudem der Information und Orientierung.

GEWOHNTER GENUSS

Im für ebenfalls 500 Personen zugelassenen Gastro-Bereich werden kulinarische Gustostücke aus aller Welt angeboten. Eine Tischreservierung über die Website wird empfohlen, eventuell freie Plätze werden vor Ort vergeben. filmfestival-rathausplatz.at

PROGRAMM

MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE

Das musikalische Programm des Film Festivals 2020 ist abwechslungsreich #soWIENie. BesucherInnen erwarten 65 Tage Musik und Unterhaltung in einem komfortablen und geschützten Ambiente.

BEETHOVEN-SPECIAL

Ein Schwerpunkt ist dem 250. Geburtstag von Komponist Ludwig van Beethoven gewidmet. Zu sehen sind u. a. „Fidelio“ in der Inszenierung von Hollywoodstar Christoph Waltz (Eröffnungsende 4. 7. & 30. 8.), „Symphonie Nr. 9“ (10. 7. & 24. 8.) und das „Beethoven-Projekt: Ballet von John Neumeier“ (13. 7. & 10. 8.).

POP/ROCK/SOUL

Konzertmitschnitte der großen Weltstars gehören traditionell zum Programm. Zu sehen sind heuer u. a.: Aretha Franklin (6. 7. & 1. 9.), STS (16. 7. & 6. 8.), Herbert Grönemeyer (23. 7. & 20. 8.), Take That (25. 7. & 13. 8.) und Mando Diao (30. 7. & 27. 8.).

KLASSIK/MUSICAL/BALLETT

Auch Klassik-, Musical- und Ballettfans kommen auf ihre Kosten. Auf dem Spielplan stehen z. B. „Romeo & Julia“ (7. 7. & 25. 8.), „Tosca“ (8. 7. & 8. 8.), „Das Land des Lächelns“ (12. 7. & 12. 8.), „Das Neujahrskonzert“ (24. 7.), „Die Fledermaus“ (28. 7.), „I am from Austria“ (1. 8. & 5. 9.) und vieles mehr. filmfestival-rathausplatz.at